

**Protokoll der 6. Mitgliederversammlung der
Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Spessart e.V. am Dienstag, 04.06.2019**

Ort: Foyer der Scherenberghalle, Gemünden

Teilnehmer: Siehe Anhang *Teilnehmerliste*

Zeit: 04.06.2019 18:00 – 19:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende der LAG Spessart, Bürgermeisterin Marianne Krohnen und Grußwort des Gastgebers, Bürgermeister Jürgen Lippert
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Genehmigung der Tagesordnung und der Niederschrift vom Vorjahr
4. Tätigkeitsbericht des LAG-Managements mit Ausblick und Vorstellung von Projekten
5. Bilanz des Geschäftsjahres 2018
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung der Schatzmeisterin und des Vorstandes
8. Informationsschreiben an die Mitgliedsgemeinden der LAG Spessart
9. Beschluss zum Finanzplan der LES
10. Neues aus dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
11. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung durch die 1. Vorsitzende, Marianne Krohnen, und Grußwort des Gastgebers, Bürgermeister Jürgen Lippert

Frau Marianne Krohnen, 1. Vorsitzende der LAG Spessart e.V. und Bürgermeisterin von Geiselbach, begrüßt die Anwesenden zur 5. Mitgliederversammlung der LAG Spessart e.V. .

Der Bürgermeister der Stadt Gemünden, Jürgen Lippert, heißt alle Teilnehmer ebenfalls herzlich willkommen und stellt die Stadt Gemünden anhand einer Powerpoint-Präsentation vor.



TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Bürgermeisterin Frau Marianne Krohnen stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Von den Mitgliedern gibt es keine Bedenken gegen Form und Frist.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung und der Niederschrift vom Vorjahr

Frau Krohnen stellt den Antrag, die Tagesordnung um den neuen TOP 9 „Beschluss zum Finanzplan der LES“ zu ergänzen. Die Notwendigkeit die Tagesordnung um diesen Punkt zu ergänzen, hat sich erst kurzfristig nach einem Gespräch am Vortag mit dem LEADER-Koordinator Herr Wolfgang Fuchs ergeben. Die Tagesordnung und die Niederschrift vom Vorjahr werden von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

Ergebnis: Stimmberechtigte: 20, Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

TOP 4: Tätigkeitsbericht des LAG-Managements mit Ausblick und Vorstellung von Projektideen

Zu Beginn erläutert Herr Peter Niehoff kurz die wichtigsten Merkmale von LEADER-Projekten (Regionale Bedeutung, innovativ, Bottom-up-Ansatz, Kooperation und Vernetzung, Nachhaltigkeit, Transparenz). Er ruft ausdrücklich dazu auf, die Geschäftsstelle bei entsprechenden Ideen zu kontaktieren. Danach gibt das LAG Management einen kurzen Überblick über die Projekte.

Abgeschlossene LEADER-Projekte

Wald erFahren

- Projektträger: Kommunale Allianz "SpessartKraft" e.V.
- Kooperationsprojekt mit LAG Main4Eck
- LEADER-Förderung: 264.657 € (*LAG Spessart: 132.328,50 €*)

Beim Projekt „WaldErfahren“ handelt sich um ein Kooperationsprojekt mit der LAG Main4Eck und den vier kommunalen Allianzen Kahlgrund-Spessart, WeSpe, SpessartKraft und Südspessart. Es wurde ein Netzwerk für E-Bike-Ladestationen im Bereich der genannten Allianzen inklusive Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Kartenmaterial) eingerichtet.

www.walderfahren.de

Impuls für eine barrierefreie (Urlaubs)Region im Spessart

- Projektträger: Tourismusverband Spessart-Mainland
- Kooperationsprojekt mit LAG Main4Eck
- LEADER-Förderung: 17.863,65 € (*LAG Spessart: 8.931,83 €*)

Im ländlichen Raum fehlt es häufig an Sensibilität für Barrierefreiheit und darum auch an barrierefreien Angeboten. Hier wurde die Sensibilität für dieses Thema gesteigert. In einem Konzept



wurden öffentliche Gebäude, gastronomische Einrichtungen und andere Freizeiteinrichtungen in den Landkreisen Main-Spessart, Aschaffenburg und Miltenberg auf ihre Barrierefreiheit hin untersucht. Ende September 2017 haben Informationsveranstaltungen zur Barrierefreiheit im Tourismus stattgefunden und im Juli 2018 Schulungen für Gastronomen und touristische Leistungsträger. Die Homepage des Tourismusverbandes widmet sich nun dem Thema. Es wurden barrierefreie Tagesausflüge zusammengestellt und es werden Angebote in einfacher Sprache auf der Homepage gemacht.

<https://www.spessart-mainland.de/barrierefreier-tourismus.html>

Dorfladen Eichenberg

- Projektträger: Dorfladen Eichenberg Unternehmensgesellschaft (UG)
- Einzelprojekt
- LEADER-Förderung: 32.550 €

Bereits im Mai 2017 wurde im Sailauer Ortsteil Eichenberg der neue Dorfladen eingeweiht, der unter anderem mit LEADER-Fördermitteln der LAG Spessart in der ehemaligen Kirche des Dorfes entstanden ist. Die LEADER-Förderung bezieht sich auf die Inneneinrichtung des Dorfladens.

<http://www.dorfladen-eichenberg.de/>

Einrichtung und pilothafter Betrieb der Fastnachtsakademie

- Projektträger: Fastnachts-Verband Franken e.V.
- Kooperationsprojekt mit allen fränkischen LAGs
- LEADER-Förderung: 696.688,16 € (*LAG Spessart: 21.945,68 €*)

Durch Beteiligung am frankenweiten Kooperationsprojekt „Fastnachtsakademie in Franken“ ermöglicht die LAG Spessart Faschingsvereinen und Faschingsgruppierungen aus der Region, ihre Traditionen zu pflegen und ihre Nachwuchsarbeit zu intensivieren und dabei eine professionelle Unterstützung zu bekommen. Der offizielle Spatenstich zum Bau der Fastnachtsakademie in Kitzingen fand im Rahmen des Frankentags am 02.07.2017 statt. Offiziell eröffnet wurde die Fastnachtsakademie am 10.03.2019.

<https://www.fastnacht-verband-franken.de/cms/akademie/deutsche-fastnachtakademie.html>

DER FAHRSTUHL – Sinngrundexpress

- Projektträger: Sinngrundallianz e.V.
- Einzelprojekt
- LEADER-Förderung: 15.862,98 €

Das LEADER-Projekt „Der FAHRSTUHL – Sinngrundexpress“ der Sinngrundallianz e.V. basiert auf den Grundzügen des Trampens und soll eine Ergänzung und somit eine Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs im Sinngrund und im LAG-Gebiet bewirken. Der FAHRSTUHL dient als Mitnahmepunkt und im Rahmen des Projektes entstehen insgesamt 29 dieser Mitnahmepunkte, wovon 12 als mobile Stühle für besondere Anlässe wie Veranstaltungen aufgestellt werden können. Die aufgestellten Stühle in den beteiligten Gemeinden des Sinngrundes dienen dabei zur Kontaktaufnahme für Fahrer und Beifahrer, die eine nicht gewerbliche Fahrgemeinschaft bilden möchten. Unterstützt wird das Projekt durch eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit, Aufkleber, Flyer, Poster, Website, Aktionstage. Die Auftaktveranstaltung fand am 15. Juni 2018 statt. Am 28. Mai 2019 gewann „Der Fahrstuhl“ den 3. Preis beim Wettbewerb „Gutes Beispiel 2019“ des Bayerischen Rundfunks.

<https://www.derfahrstuhl.de/>

<http://www.lag-spessart.de/beitrag/der-fahrstuhl-holt-den-dritten-platz.html>

Dachprojekt Lebensader Main – Wandel der Kulturlandschaft

- Projektträger: Stadt Marktheidenfeld
- Einzelprojekt
- LEADER-Förderung: 13.048,32 €

Das „Dachprojekt Lebensader Main – Wandel der Kulturlandschaft“ bringt die Stadt Marktheidenfeld zusammen mit den am Main befindlichen Kommunen der Kommunalen Allianz Marktheidenfeld Rothenfels, Hafenslohr, Tiefenstein, Kreuzwertheim und Hasloch auf den Weg. Das Dachprojekt beleuchtet verschiedene Aspekte des Wandels der Kulturlandschaft Main mittels zeitgemäßer Bildungs- und Erlebniselemente. Dabei werden sowohl die wertvollen natur- und kulturhistorischen Gegebenheiten, Besonderheiten und Schutzwürdigkeit von Natur und Gewässer als auch die touristischen Nutzungsmöglichkeiten auf und am Wasser betrachtet. Informationstafeln beleuchten dabei die gemeinsamen Elemente, die alle Kommunen verbinden wie z.B. der Main als Arbeitgeber, der Main als Verkehrsader und die Flora und Fauna am Main. Ein gemeinsames Corporate Design und eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit werden entwickelt. Am 17.05.2019 wurde die Informationsreihe „Lebensader Main“ offiziell im Rathauskeller Rothenfels offiziell eröffnet.

<https://raum-marktheidenfeld.de/2018/08/01/351/>

<http://www.lag-spessart.de/beitrag/eroeffnung-lebensader-main-am-17-mai-2019-in-rothenfels.html>

LEADER-Projekte in Umsetzung

Unterstützung Bürgerengagement

- Projektträger: LAG Spessart e.V.
- Einzelprojekt
- LEADER-Förderung: 18.000 €



„Unterstützung Bürgerengagement“ ist ein LEADER-Projekt, das zum Ziel hat, möglichst unbürokratisch kleine Einzelmaßnahmen zu fördern. Dazu werden jährlich Förderaufrufe gestartet, in denen insgesamt 5.000 € zur Verfügung stehen. Vereine und Organisationen aus dem Gebiet der LAG Spessart haben so eine Möglichkeit, eine Unterstützung für Kleinprojekte von bis zu 1.000 € zu erhalten. Der 4. Und letzte Förderaufruf startet Ende 2019 und endet zu Beginn des Jahres 2020. Dr. Torsten Noe erläutert den Anwesenden kurz den Ablauf des Förderaufrufes und ermuntert den nächsten Förderaufruf an die Vereine in den Gemeinden weiterzugeben. Bisher gab es große Resonanz auf die drei vorherigen Förderaufrufe. Insgesamt 16 Einzelmaßnahmen wurden bisher unterstützt.

<http://www.lag-spessart.de/projekt-anzeige/unterstuetzung-buergerengagement.html>

<http://www.lag-spessart.de/beitrag/buergerengagement-in-unterschiedlichsten-bereichen-im-fokus-auf-dem-hof-hauenstein-in-krombach.html>

Leo-Weismantel-Haus

- Projektträger: Markt Obersinn
- Einzelprojekt
- LEADER-Förderung: 41.640 €

Leo Weismantel, geb. 1888 in Obersinn war Schriftsteller und Pädagoge und für die Gegend sehr bedeutend. Teile seines Nachlasses sind im Besitz der Gemeinde, was die Gemeinde und den bestehenden Heimatverein dazu bewogen hat, über die Einrichtung eines kleinen Museums – das Leo-Weismantel-Haus – nachzudenken. Es soll in einem kleinen Fachwerkhaus in der Schulgasse 3 und in der bereits realisierten Gebäudeerweiterung über der Sparkasse (Schulgasse 1) entstehen. Projektbestandteile sind die wissenschaftliche Konzeption des Dauerausstellungsbereichs, Ausstellungsgestaltung, Realisation, Bau und Einrichtung. Weiterhin die Ausstattung des Veranstaltungsraums, Vermittlung sowie Qualifizierung, Schulung und Öffentlichkeitsarbeit. Neben der LEADER-Förderung wird das Projekt auch von der Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken und von der Landesstelle der nichtstaatlichen Museen gefördert. Das Leo-Weismantel-Haus wird am 19.07.2019 feierlich eröffnet.

<http://www.lag-spessart.de/projekt-anzeige/leo-weismantel-haus.html>

Spessart 8 - länderübergreifende Mountainbike-Runde im hessischen und bayerischen Spessart

- Projektträger: Zweckverband Naturpark Hessischer Spessart
- Kooperationsprojekt mit LAG Main4Eck und LAG SPESSARTregional
- LEADER-Förderung: 16.237 € (LAG Spessart: 4.371,50 €)

Zur touristischen Aufwertung des Spessarts soll auf der Grundlage der Vorarbeiten der regionalen Akteure aus Hessen und Bayern eine länderübergreifende MTB-Tour für die drei am Spessart beteiligten Regionen bzw. Lokalen Aktionsgruppen (LAG) in Form einer Acht erarbeitet werden.



Damit sind der Main-Kinzig-Kreis in Hessen sowie die Landkreise Main-Spessart, Aschaffenburg und Miltenberg in Bayern an dem Vorhaben beteiligt.

Für die Tour wird mit einer Streckenlänge von über 250 - 280 km, einem Trailanteil von 20 % und Höhenmetern von 4.000 m gerechnet. Die Tour soll einerseits höchste Ansprüche an Fahr- und Landschaftserlebnis erfüllen, andererseits die notwendige Einbindung von Hotellerie und Gastronomie durch die Streckenführungen und Einstiegspunkte sicherstellen.

Die Tour verknüpft die Wegenetze aus dem hessischen und bayerischen Spessart und besitzt als mehrtägiges Angebot ein Alleinstellungsmerkmal.

Für die Konzeption ist ein Planungsbüro beauftragt worden, das die Strecke mit den regionalen Akteuren in enger Zusammenarbeit plant und nach Abstimmung mit den beteiligten Institutionen einen Entwurf ausarbeitet. Der Entwurf bildet die Basis für die Umsetzung und die damit verbundene Ausschilderung und das durchzuführende gemeinsame Marketing.

<http://www.lag-spessart.de/projekt-anzeige/spessart-8-konzeption-einer-laenderuebergreifenden-mountainbikestrecke.html>

Erweiterung der Burglandschaft in der LAG Spessart

- Projektträger: Burglandschaft e.V.
- Einzelprojekt
- LEADER-Förderung: 69.264,81 €

Das Netzwerk Burglandschaft hat sich 2011 mit Unterstützung von LEADER in der LAG Main4Eck gegründet und etabliert. Seither wurden Burgen und Schlösser mit Ziel einer abgestimmten Präsentation nach außen zusammengefasst, zahlreiche Produkte und Aktivitäten generiert und die regionalen Akteure in einem Netzwerk zusammengefasst. Das Netzwerk soll nun in der Gebietskulisse der LAG Spessart erweitert werden und neue Netzwerkpartner mit Burgen, Schlössern, (Wehr-) Kirchen und (ehem.) Klöstern in das Netzwerk aufgenommen werden. In diesem Kontext sollen einheitlich für alle Netzwerkpartner verschiedene Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und verschiedene Investitionen umgesetzt werden.

<http://burglandschaft.de/>

Entwicklung und pilothafte Umsetzung eines touristischen Gesamtkonzeptes Burglandschaft

- Projektträger: Burglandschaft e.V.
- Kooperationsprojekt mit LAG Main4Eck
- LEADER-Förderung: 149.786,16 € (*LAG Spessart: 74.893,08*)

Im Rahmen eines Kooperationsprojektes soll beispielhaft ein touristisches Gesamtkonzept für die gemeinsame Gebietskulisse der LAG Main4Eck und der LAG Spessart erarbeitet und umgesetzt werden. Dabei ist es unter anderem die Aufgabe des Netzwerkmanagements in Kooperation mit den

Akteuren der Burglandschaft Maßnahmen und Aktivitäten zur touristischen Inwertsetzung der einzelnen Anlagen, auch im Kontext einer gemeinschaftlichen Präsentation zu generieren und pilothaft umzusetzen. Die Ergebnisse werden schließlich in einem Gesamtkonzept zusammengetragen. Zentrale Themen werden sein:

- Wie kann sich die Burglandschaft nach außen gemeinschaftlich mit Informationsmaterial, abgestimmt mit dem Tourismus, präsentieren?
- Wie können die Akteure vor Ort unterstützt und gefördert werden, ihre Anlagen ansprechend in Wert zu setzen und zu präsentieren?
- Wie kann der individuelle Besuch möglichst ansprechend und erlebnisorientiert gestaltet werden?
- Wie können gemeinschaftliche Bewerbungsstrukturen mit dem Tourismus gestaltet werden?

Dabei müssen die Ergebnisse der konzeptionellen Überlegungen mit den Ansprüchen der Tourismusverbände abgestimmt werden. Zentraler Ansprechpartner wird der Tourismusverband Spessart-Mainland sein, dessen Aktionsgebiet nahezu deckungsgleich mit der Gebietskulisse der Burglandschaft im Spessart ist. Im Anschluss sollen Elemente des Gesamtkonzeptes exemplarisch im Rahmen des Kooperationsprojektes umgesetzt werden.

<http://burglandschaft.de/>

LEADER-Projekte, die vom Steuerkreis beschlossen wurden

MainErlebnis – Buhne Bleichwiesen

- Projektträger: Markt Kreuzwertheim

- Einzelprojekt:

- LEADER-Förderung: 76.456,80 €

Aufbauend auf dem Dachprojekt „Lebensader Main“ vertieft Kreuzwertheim mit dem Projekt „Main Erlebnis – Buhne Bleichwiesen“ durch verschiedene Projektbestandteile das Thema „Lebensader Main“. Im Rahmen der Revitalisierung der ehemaligen Buhne an der Alten Mainbrücke im Bereich der Bleichwiesen sollen vor allem die Themen „Mainausbau“, der „Main als Lebensraum für Flora und Fauna“ und der „Main als Arbeitsplatz“ erfahrbar gemacht werden. Im Rahmen des Projekts wird eine ehemalige Mainbucht durch Ausbaggerung wieder hergestellt und an den Main bzw. die bestehende Bucht (Buhnenfeld) angeschlossen. Nachdem der Projektträger über 2 Jahre auf die wasserrechtliche Genehmigung warten musste, liegt diese mittlerweile vor. Es muss aber nochmal eine neue Kostenschätzung des Planers eingeholt werden und über diese dann im Marktgemeinderat entschieden werden. Danach kann das Projekt hoffentlich zeitnah bewilligt werden.

<http://www.lag-spessart.de/projekt-anzeige/lebensader-main-mainerlebnis-buhne-bleichwiesen.html>

Bauliche und touristische Aufwertung der Scherenburgfestspiele in Gemünden

- Projektträger: Scherenburgfestspiele Main-Spessart gGmbH



- Einzelprojekt

- LEADER-Förderung: 200.000 €

Mit dem LEADER-Projekt „Bauliche und touristische Aufwertung der Scherenburgfestspiele in Gemünden“ beabsichtigt die Scherenburgfestspiele Main-Spessart gGmbH den Neubau einer dauerhaften, überdachten Zuschauertribüne mit 660 Sitzplätzen. Dies beinhaltet einen Anbau mit Künstlergarderoben, Probenräumen, Werkstatt für Kostüm und Requisite, sowie Kassenhäuschen und behindertengerechte Toiletten, einen separaten Technikraum und eine neue Bühne, was das Projekt zu einem Leuchtturmprojekt für den gesamten Spessart macht.

Die Lösung einer Membran-Überdachung dient den Festspielen seit nunmehr fast 15 Jahren und müsste in den nächsten Jahren modernisiert werden. Im Zuge dieser Überlegungen ergab sich ein kompletter Neuansatz und eine entsprechende Neukonzeption. Schon heute nehmen die Festspiele und ihr Angebot eine zentrale Position in der Kulturtourismusedwicklung und Vermarktung im Spessart ein, jedoch gibt es Probleme mit der gegenwärtigen Bühnenanlage.

Der Burghof ist für Touristen monatelang gesperrt, was u.a. auch einer touristischen Vermarktung der Scherenburg im Rahmen des LEADER-Projektes „Burglandschaft“ widerspricht. Die jährlichen Lager-, Transport- und Aufbaukosten für die Tribüne und das Dach sind erheblich. Die Fluchtwege sind zwar zulässig aber knapp bemessen. Die Schauspieler ziehen sich in behelfsmäßigen Garderoben unter der Bühne um, es gibt keine sanitären Einrichtungen. Auf dem Festspielgelände gibt es außerdem kein barrierefreies WC und die Zugänglichkeit ist auch nur bedingt barrierefrei. Diese Situation macht eine Neuausrichtung der Scherenburgfestspiele unabdingbar, damit der zukünftige Fortbestand der Scherenburgfestspiele gesichert ist.

Durch das LEADER-Projekt „Bauliche und touristische Aufwertung der Scherenburgfestspiele in Gemünden“ und die Errichtung der neuen Spielstätte ergeben sich eine Vielzahl von Vorteilen für die Festspiele, Gemünden und die Region. Die Gesamtkosten werden auf rund 1,2 Millionen Euro geschätzt, wobei neben der LEADER-Förderung das Projekt auch noch vom Kulturfonds Bayern, dem Bezirk Unterfranken, dem Kreis Main-Spessart und der Stadt Gemünden gefördert werden soll.

Im Moment wartet die Scherenburgfestspiele Main-Spessart gGmbH auf die Baugenehmigung. Wenn diese vorliegt, kann die Bewilligungsstelle den Förderbescheid ausstellen.

<http://www.lag-spessart.de/projekt-anzeige/bauliche-und-touristische-aufwertung-der-scherenburgfestspiele-in-gemuenden.html>

Upcycling – Hochwertige Möbel aus Altholz

- Projektträger: Dominik Brönner

- Einzelprojekt

- LEADER-Förderung: 9.743,11 €

Dominik Brönner aus Hafenlohr hat neben seiner Tätigkeit als Zimmerermeister und Energieberater ein einzigartiges Upcycling-Produkt entwickelt, welches er im Rahmen des LEADER-Projektes

„Upcycling – Hochwertige Möbel aus Altholz“ vermarkten möchte. Er plant handgefertigte Esstische aus Altholz herzustellen, die er nach den individuellen Wünschen seiner Kunden gestalten will. Er legt besonderen Wert auf Nachhaltigkeit und auf Unikate, die eine Geschichte aus dem Spessart erzählen. Angedacht sind verschiedene Maßnahmen wie beispielsweise eine mehrseitige Broschüre, welche die nachhaltige Produktion der Esstische erklärt, Social-Marketing-Aktionen als auch ein Messeauftritt in der näheren Umgebung (z. B. Green Fair - Die Messe für den bewussten Lebensstil - in Würzburg) zur erstmaligen Bekanntmachung des Produkts. Das Ziel des Projektes ist es, Menschen für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren und hochwertige Produkte aus Altholz herstellen, die nahezu 100% recycelt werden. Umwelt- und sozialverträgliche Möbel, die eine attraktivere, wirtschaftlichere und umweltfreundlichere Gestaltung haben, sollen durch die Mithilfe der Dorfgemeinschaft Hohenroth produziert werden. Ziel ist es, die Verbundenheit zur Heimat zu stärken, mehr Lebensqualität für Familien durch Möbel, die eine Geschichte des Spessarts erzählen, und einen nachhaltigen Lebensstil zu ermöglichen. Der Projektträger wartet im Moment auf die Bewilligung.

<http://www.lag-spessart.de/projekt-anzeige/upcycling-hochwertige-moebel-aus-altholz.html>

Sozialer Treff im Sinngrund

- Projektträger: Gemeinde Mittelsinn
- Einzelprojekt
- LEADER-Förderung: 62.300 €

In dem renovierten alten Schulgebäude in der Dorfmitte von Mittelsinn möchte die Gemeinde Mittelsinn den „Sozialen Treff im Sinngrund“ etablieren. Es wird eine Anlaufstelle für die Bürger Mittelsinns und des ganzen Sinngrundes werden. Im Rahmen des LEADER-Projektes wird das Angebot der Gruppen, die schon im Gebäude aktiv sind, aufgewertet und die Räumlichkeiten optimaler genutzt. Im Rahmen des LEADER-Projektes „Sozialer Treff im Sinngrund“ wird die freiwillige Hilfsorganisation für Bürger des Sinngrundes „Helfende Hand“ einen Einsatzraum bekommen. Hier werden ehrenamtlich Leistungen für Bedürftige aus Mittelsinn und Umgebung erbracht. Die Helfende Hand bringt sich immer dann ein, wenn Hilfe benötigt wird. Des Weiteren entsteht durch das LEADER-Projekt ein Bürgerbüro. Durch den Leiter des Bürgerbüros werden Veranstaltungen und sonstige Tätigkeiten im „Sozialen Treff“ koordiniert und er übernimmt die festen Besprechungstermine. Fest installierte und wiederkehrende Veranstaltungen werden ein Kaffeetreffpunkt im Kaffee Kolleg von Montag-Freitag jeweils von 15:00 – 17:00 Uhr sein und Spieletreff. Der Projektträger wartet im Moment auf die Bewilligung.

<http://www.lag-spessart.de/projekt-anzeige/sozialer-treff-im-sinngrund.html>

Schutz- und Infohütten im Naturpark Spessart

- Projektträger: Naturpark Spessart e.V.
- Kooperationsprojekt

- LEADER-Förderung: 295.413,48 €

Der Naturpark Spessart e.V. führte im Jahr 2017 einen Ideenwettbewerb zu Schutz- und Infohütten durch, bei dem die prämierte Siegeridee „Vogelhaus“ von Zimmereilehrlingen der Josef-Greising-Schule in Würzburg als verkleinertes Modell erstellt wurde. Spessartbund, Bayerische Staatsforsten und Naturpark Spessart haben danach die Eselshöhe bei Waldaschaff als einen der wichtigsten Wander-Knotenpunkte im Spessart ausgewählt und somit einen geeigneten Standort für die „Modellhütte“ gefunden. Daher wurde die „Grenzrainhütte“ dort – mit staatlicher Förderung des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt – durch den Forstbetrieb Heigenbrücken in die Tat umgesetzt. Die nun bei Waldaschaff aufgestellte Schutz- und Infohütte dient als Muster für ein Netz von 26 Schutz- und Infohütten im Spessart, das nun im Rahmen des LEADER-Kooperationsprojektes „Schutz- und Infohütten im Naturpark Spessart“ an ausgewählten Standorten entsteht. Es ist eine breite Streuung der Standorte, so dass der gesamte Spessart von dem Projekt profitiert. Im Moment arbeitet der Naturpark Spessart daran, die letzten Detailfragen der Standorte zu klären und alle nötigen Genehmigungen und Beschlüsse zu sammeln.

<http://www.lag-spessart.de/projekt-anzeige/schutz-und-infohuetten-im-naturpark-spessart.html>

Erweiterung und Verdichtung von Wald erfahren

- Projektträger: Sinngrundallianz e.V.

- Kooperationsprojekt

- LEADER-Förderung: 104.580,49 €

Die Idee zum Kooperationsprojekt Wald erfahren entstand im Rahmen der Bewerbung um EFRE-Fördermittel Ende 2014. Das hierfür erstellte Konzept enthält neben dem Aufbau der Ladeinfrastruktur weitere Bausteine, wie Maßnahmen zur Erweiterung des Radwegenetzes im Projektgebiet oder die Schaffung von sog. Mobilotheken.

Im ersten Schritt erfolgte die pilothafte Installation von 53 Ladestationen an Orten mit hoher Aufenthaltsqualität. Begleitet wurde das Projekt zu Beginn von den vier Kommunalen Allianz Kahlgrund-Spessart, SpessartKraft, Südspessart und WEstSPessart und gefördert von den LAGen Main4Eck und Spessart. Das Projekt „Wald erfahren“ wurde unter anderem mit dem Bayerischen Tourismuspreis 2019 des ADAC sowie dem „Goldenen Pedal“ 2018 des ADFC Bayern als beste Radtourismusservice Idee Bayerns ausgezeichnet. Darüber hinaus wurde es im Jahr 2018 mit dem „Katzensprung Award“ für nachhaltigen Tourismus prämiert und errang in der Kategorie Destination den zweiten Platz des Focus E-Bike Design & Innovation Awards 2019.

2019 ist eine umfassende Erweiterung des Projektgebiets geplant, mit dem Ziel, das vorhandene Ladestationennetz zu ergänzen und zu verdichten. Partner hinsichtlich der touristischen Vermarktung ist der Tourismusverband Spessart-Mainland. Folgende Kommunen stoßen im Rahmen des LEADER-Projektes zum Netzwerk Wald erfahren hinzu.

Aus dem Landkreis Aschaffenburg

- Gemeinde Heigenbrücken
- Gemeinde Heinrichsthal

Aus dem Landkreis Main-Spessart

- Markt Burgsinn
- Gemeinde Esselbach
- Stadt Gemünden am Main
- Markt Frammersbach
- Stadt Lohr am Main
- Stadt Marktheidenfeld
- Gemeinde Mittelsinn
- Markt Obersinn
- Stadt Rieneck
- Gemeinde Rechtenbach

Aus dem Landkreis Miltenberg

- Markt Elsenfeld
- Markt Kleinwallstadt
- Stadt Klingenberg am Main
- Landkreis Miltenberg
- Gemeinde Niedernberg

Der Förderantrag liegt bei der Bewilligungsbehörde.

www.walderfahren.de

Übersicht über die Fördergelder

Herr Peter Niehoff erläutert, dass die momentan zu erwartenden Fördermittel für Kooperationsprojekte bereits aufgebraucht sind. Da Kooperationsprojekte aber auch aus dem Fördertopf für Einzelprojekte finanziert werden dürfen, stehen die für Kooperationsprojekte zusätzlich benötigten in Höhe von 86.830,66 € dennoch zur Verfügung. Bei den Einzelprojekten ergibt sich noch eine verbleibende Restsumme von 303.417,77 €, so dass durchaus noch einige Projekte gefördert werden können. LEADER-Projekte hat der Steuerkreis der LAG Spessart als Entscheidungsgremium im Laufe der Zeit einige beschlossen. Insgesamt stellte der Steuerkreis für die beschlossenen Projekte Stand jetzt 1.254.582,23 € aus dem Förderbudget der LAG Spessart zur Verfügung. Wovon 767.751,57 € für Einzelprojekte und 486.830,66 € für Kooperationsprojekte entfallen.

Projekte in der Entwicklung

Weiterhin werden nun von Dr. Torsten Noe LEADER-Projekte vorgestellt, die noch in der Entwicklung stehen und hoffentlich zeitnah vom Steuerkreis beschlossen werden können:

- Lauschpunkte an den Spessartwegen
- Umsetzung Spessart 8
- Mehrgenerationentreff Geiselbach/Kahlgrund
- Restlos Gut
- Strecke 46
- Schwarzkopftunnel/Bahnerlebnis Laufach
- Wassererleben MainWerntal

Die nächste Steuerkreissitzung findet am 17.7.2019 in Goldbach statt.

Herr Niehoff gibt nun einen allgemeinen Einblick in die Tätigkeiten des LAG-Managements im vergangenen Jahr. Die Tätigkeiten des LAG Managements sind auch in diesem Jahr wieder sehr vielfältig. Neben der Betreuung der Projektträger von LEADER-Projekten, umfasst die Tätigkeit u.a.:

- Beratungsgespräche mit potenziellen Projektträgern
- Koordination von Kooperationsprojekten
- Vorbereitung und Durchführung von Gremiensitzungen der LAG
- Organisation und Teilnahme an Arbeits- und Projektgruppen
- Austausch und Vernetzungstreffen (DVS, BAG LAG, Runder Tisch Regionalentwicklung etc.)
- Veranstaltungen (u.a. Tag der Vereine Frammersbach, Unterstützung Bürgerengagement in Krombach)
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Stellungnahmen zu ELER (Dorferneuerung/Kleine Infrastruktur)
- Qualifizierungsmaßnahmen
- Qualitätsmanagement/Zwischenevaluierung

Frau Keßler erläutert den aktuellen Kassenstand. Das Guthaben der LAG beträgt momentan 129.154,76 €.

TOP 5: Bilanz des Geschäftsjahres 2018

Die Bilanz des Geschäftsjahres 2018 ist positiv. Die LAG konnte das Jahr 2018 mit einem Guthaben von 72.675,31 € abschließen.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer Simon Englert und Raimund Hofmann

Da Herr Simon Englert kurzfristig krankheitsbedingt nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen kann und Herr Raimund Hofmann nicht anwesend ist, liest Herr Peter Niehoff in diesem Jahr den Bericht der Kassenprüfer vor. Bei der Kassenprüfung am 09.05.2019 waren Herr Simon Englert und Herr Raimund Hofmann als Kassenprüfer, Frau Ruth Emrich als Kassiererin der LAG Spessart sowie Frau Birgit Keßler und Herr Peter Niehoff von der LAG-Geschäftsstelle anwesend. Die Kassenprüfung in den Räumen der Geschäftsstelle umfasste das Jahr 2018. Hierbei gab es seitens der Kassenprüfer keine Beanstandungen. Der Kassenbericht ist im Anhang einzusehen.

TOP 7: Entlastung der Schatzmeisterin und des Vorstandes

Auf Antrag von Herrn Oliver Kaiser wurde die Schatzmeisterin und die gesamte Vorstandschaft der LAG Spessart einstimmig von den anwesenden, stimmberechtigten Mitgliedern entlastet. Für die



Entlastung votierten – ohne Gegenstimme oder Enthaltung – 20 stimmberechtigte Anwesende der Mitgliederversammlung. Die anwesenden Vorstandsmitglieder können sich selbst nicht entlasten.

TOP 8: Informationsschreiben an die Mitgliedsgemeinden der LAG Spessart

Dr. Torsten Noe erläutert den Anwesenden, dass die Mitgliedsgemeinden und die beiden Landkreise im Vorfeld der Mitgliederversammlung ein Informationsschreiben vom Vorstand der LAG Spessart erhalten haben. Das Informationsschreiben dient der Klarstellung, wie es mit der LAG Spessart und dem LAG Management nach Ende des Bewilligungszeitraumes am 31.12.2020 weitergeht. Der Vorstand der LAG Spessart appelliert an die Bereitschaft der Mitgliedskommunen, die Mitgliedsbeiträge weiter zu zahlen, damit in der LAG Spessart Kontinuität herrschen kann. Herr Oliver Kaiser hält Fürsprache, dass es aus Sicht des Naturparks Spessart eine große Bereicherung und Notwendigkeit ist, dass die komplette Gebietskulisse des bayerischen Spessart durch LEADER-Regionen abgedeckt ist und dies hoffentlich nicht nur eine Förderperiode lang. Außerdem lobt er die gute Zusammenarbeit und die Synergieeffekte zwischen der LAG Spessart und dem Naturpark aber auch anderen Organisationen, die den ganzen Spessart abdecken wie den Tourismusverband Spessart-Mainland und den Spessartbund, z.B. im Rahmen des Schutz- und Infohüttenprojektes. Den genauen Wortlaut des Informationsschreibens kann man der beigefügten Präsentation entnehmen.

TOP 9: Beschluss zum Finanzplan der LES

Das LAG Management erklärt der Mitgliederversammlung, dass nach Rücksprache mit Herrn Wolfgang Fuchs vom AELF Bad Neustadt ein Beschluss empfohlen wird, der dem Steuerkreis ermöglicht, auch in Zukunft flexibel Projekte beschließen zu können. In der LES hat die LAG Spessart sich einen Finanzplan gegeben, der das Förderbudget prozentual nach Entwicklungszielen aufteilt.

Finanzplan LES:

- EZ 1: 20 %
- EZ 2: 20 %
- EZ 3: 10 %
- EZ 4: 8 %
- EZ 5: 15 %
- LAG Management: 27%

Diese Aufteilung entspricht aber nicht den tatsächlichen Projektanträgen, die beim LAG Management eingehen. Damit die Mitgliederversammlung nicht jährlich den Finanzplan anpassen muss, empfiehlt das LAG Management der Mitgliederversammlung folgenden Beschluss:

Der Steuerkreis wird ermächtigt, abweichend vom Finanzplan der LES (Lokalen Entwicklungsstrategie) Restmittel aus den einzelnen Entwicklungszielen zu übertragen, wenn diese nicht zur Auswahl vorliegender Anträge ausreichen und in anderen Entwicklungszielen ein Antragsüberhang besteht. Dabei ist die komplette Streichung einzelner Entwicklungsziele nicht zulässig.



Herr Jürgen Lippert, Herr Robert Herold und Herr Erhard Glaab sprechen sich für Beschluss aus, da er aus ihrer Sicht Sinn macht und den Steuerkreis handlungsfähig hält. Es entsteht eine Diskussion darüber, ob die anwesenden Steuerkreismitglieder auch mit über den Beschluss abstimmen dürfen. Man einigt sich darauf, dass dies laut Satzung kein Problem ist.

Beschlussvorschlag:

Der Steuerkreis wird ermächtigt, abweichend vom Finanzplan der LES (Lokalen Entwicklungsstrategie) Restmittel aus den einzelnen Entwicklungszielen zu übertragen, wenn diese nicht zur Auswahl vorliegender Anträge ausreichen und in anderen Entwicklungszielen ein Antragsüberhang besteht. Dabei ist die komplette Streichung einzelner Entwicklungsziele nicht zulässig.

Beschluss: Die Mitgliedsversammlung beschließt den vorgestellten Beschlussvorschlag.

Ergebnis: Stimmberechtigte: 20, Ja-Stimmen: 18, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 2

Damit hat der Beschluss eine Mehrheit und wird von der Mitgliederversammlung beschlossen.

TOP 10: Neues aus dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bad Neustadt

Da LEADER-Koordinator Herr Wolfgang Fuchs kurzfristig absagen musste, entfällt dieser Tagesordnungspunkt. Dr. Torsten Noe bestellt der Mitgliederversammlung aber beste Grüße vom AELF Bad Neustadt.

TOP 11: Verschiedenes

Herr Friederich Fleckenstein spricht im Namen aller Mitglieder dem LAG Management seinen Dank aus für die geleistete und engagierte Arbeit.

Bevor die 1. Vorsitzende der LAG Spessart, Marianne Krohnen, sich zum Schluss bei allen Mitgliedern für ihr Erscheinen trotz des guten Wetters bedankt, den Anwesenden einen guten Weg nach Hause wünscht und sich den Worten von Herrn Friedrich Fleckenstein anschließt, ergreift sie das Wort in einer Sache, welche die LAG Spessart nur am Rand berührt. Ihr liegt die gute Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren im Spessart am Herzen, darum ist sie erbost darüber, dass ohne Absprache mit der Gemeinde Geiselbach, dem Spessartbund und dem Naturpark Spessart einfach Wegmarkierungen und Wegweiser zum Marienweg in Geiselbach entfernt wurden. Niemand weiß von wem. Sie und auch der Spessartbund bekommen dazu keine Auskunft. Dies möchte sie klären, damit der Weg weiterhin gut zu wandern ist.

Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Gemünden, 06.06.2019

Peter Niehoff, Birgit Keßler



Peter Niehoff Birgit Keßler
Peter Niehoff, Birgit Keßler

Marianne Krohnen
1. Vorsitzende Marianne Krohnen

Jürgen Lippert
2. Vorsitzender Jürgen Lippert

